

Anne Nienhaus (EF, Abitur 2027)

Die Vorbilderakademie

19.07.24-26.07.24

Vom 19. Juli bis zum 26. Juli 2024 war ich in der Bildungsstätte Hildegardins Hof in Mengerskirchen im Bundesland Hessen, um dort den Kurs „Theater zur Selbstfindung“, zu besuchen. Frau Kersting hatte mich im Rahmen der Talentförderung unserer Schule auf die Schülerakademien der Stiftung Bildung und Begabung aufmerksam gemacht und mit mir die Bewerbung für eine Vorbilderakademie verfasst.

Nun möchte ich euch von meinen Erfahrungen berichten.

Nachdem ich am 19.07.2024 in Mengerskirchen, ein kleines Dorf in Hessen, angereist war, wurde ich von mehreren Teamern der Vorbilderakademie begrüßt. Insgesamt waren wir 43 Teilnehmer/innen aus ganz Deutschland und 7 Teamer/innen.

Insgesamt gab es vier Angebote: „Mindshift: Mach deine Gedanken zum Game Changer“, „Jahr 0 im Internet- Gestalte deine eigene digitale Welt“, „Ideenwerkstatt- Dein Start-up, deine Zukunft“ und „Mit Theater zur Selbstfindung“. Nachdem wir uns in den Gruppen kennengelernt hatten, wurde uns der Plan der Woche vorgestellt. Dieser beinhaltete das tägliche morgendliche Planungstreffen, die Mahlzeiten, die Workshops, Freizeit und die Abendplanung.

Die Workshops, wurden von Teilnehmer/innen geleitet. So gab es Workshops für Sport (Badminton, Basketball oder Standardtanz). Darüber hinaus für kreatives Schreiben oder Improvisationstheater. Aber auch Handwerkskunst war vertreten, so das Häkeln, Stricken und Zeichnen. Zudem gab auch ein über drei Tage laufendes Schachtunier.

Für Highlights sorgten die gemeinsamen Abende. So gab es insgesamt drei Vorbilderabende. Am ersten Abend bekamen wir Besuch von externen Vorbildern aus den Berufsfeldern Wirtschaft und Handwerk. Am zweiten durften wir mit unseren Teamern über ihre bisherige Berufslaufbahn sprechen. Am letzten Vorbilderabend beschäftigten wir uns mit den eigenen Zielen und Wünschen. Außerdem gab es auch den „Aktion Abend“ oder das Sommerfest.

Am letzten Tag, war die Abschlusspräsentation, auf die wir uns die ganze Woche in den Kursen vorbereitet hatten. Unser Kurs hatte sich besonders viel mit Ausstrahlung und Reaktionen im Theaterbereich beschäftigt. Wir stellten ein kurzes Improvisationsstück vor. Die anderen Kurse stellten ihre erarbeiteten Ideen zum Thema „Star-ups“ vor und ihr selbst entwickeltes Gesellschaftsspiel.

Abschließend kann ich sagen, dass sich die Zeit in der Vorbilderakademie für mich gelohnt hat. Ich habe viele neue Leute kennengelernt und mich in der Runde sehr wohl gefühlt. Es war eine spannende Erfahrung, die ich allen empfehlen kann, denn es verbindet Jugendliche aus ganz Deutschland.